

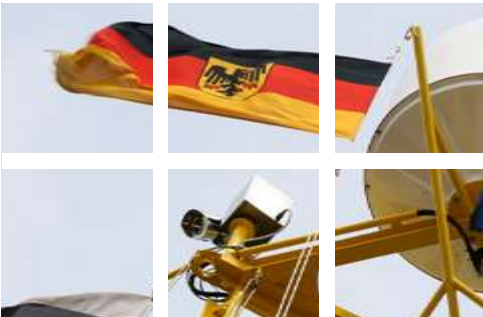
Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

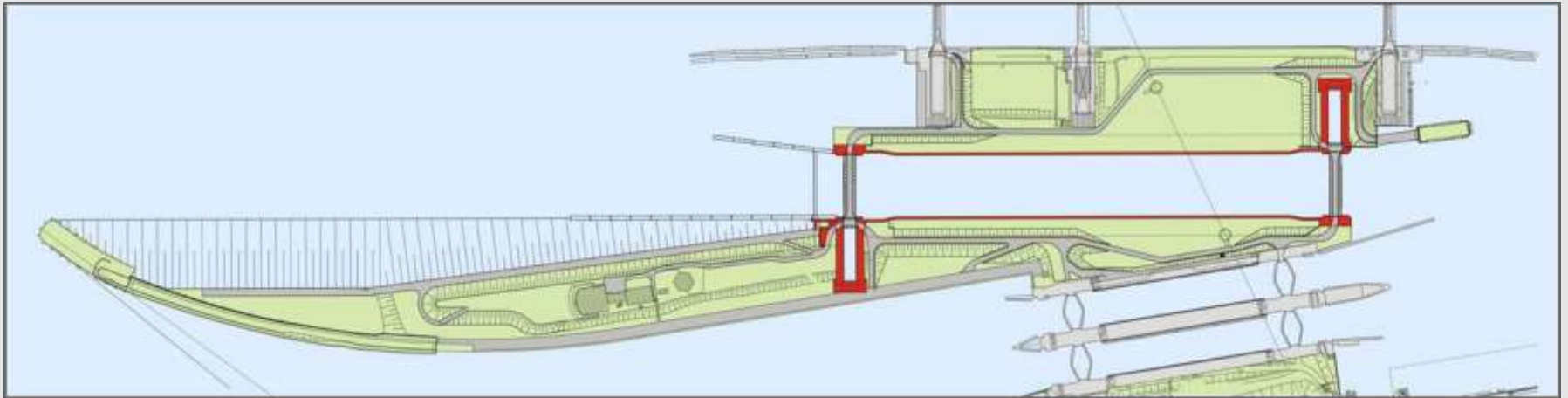
HTG-Workshop am 20.11.2014



Herausforderung Großprojekte

Wie organisiert sich die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes als öffentlicher Auftraggeber?

Am Beispiel des Neubaus der 5. Schleusenammer in Brunsbüttel.



Das Projekt

Neubau einer dritten großen Schleusenammer:

- Kammerlänge 360 m
- Kammerbreite 45m
- Drenpeltiefe -14 m NHN

Baubeginn 2014

Verkehrsfreigabe 2020

Fertigstellung 2021

Bauftragssumme 474 Mio. €

Gesamtausgaben 540 Mio. €



Die Entstehung des Projektes

Die beiden vorhandenen 100 Jahre alten großen Schleusenkomplexe in Brunsbüttel weisen starke Schäden auf und müssen instandgesetzt werden, um die zuverlässige Funktion des Nord-Ostsee-Kanals zu gewährleisten.

Die mehrjährige Instandsetzung kann nur unter laufendem Betrieb erfolgen. Vorlaufend ist eine dritte große Schleusenkomplex als Baustellen-Bypass zu errichten.

	Verfahren / Unterlage	Abstimmung / Genehmigung
1. Variantenuntersuchung	Voruntersuchung, Machbarkeitsstudie	Mittelbehörde und Oberste Bundesbehörde
2. Auswahl der Zielvariante	Entwurf-HU	Oberste Bundesbehörde (Einbringen in den Bundeshaushalt)
3. Baurecht erwirken	Planfeststellung	Planfeststellungsbehörde (Mittelbehörde)
4. Detaillierte Planung	Entwürfe-AU	Mittelbehörde
5. Ausschreibung, Vergabe, Abwicklung	Verträge	Mittelbehörde (ab bestimmten Wertgrenzen)

Die Organisation des Auftraggebers



Bundesministerium für
Verkehr und digitale
Infrastruktur (BMVI)



Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

- Generaldirektion
Wasserstraßen und
Schifffahrt (GDWS)
- Wasser- und
Schifffahrtsamt¹⁾
Brunsbüttel (WSA)
- Schleusenbaugruppe
im WSA Brunsbüttel

Rechts- und Fachaufsicht

Grundlagen für die Fachaufsicht:

- Bundeshaushaltsordnung
- Vergabevorschriften
- Verwaltungsvorschriften
- Technische Programmplanung
- Technische Normen

Die Organisation vor Ort

Das Wasser- und Schifffahrtsamt¹⁾ Brunsbüttel ist

- Träger des Vorhabens in Endvertretung der Bundesrepublik Deutschland
- verantwortlich für die Planung
- verantwortlich für die Projektabwicklung

Die Amtsleitung des WSA Brunsbüttel

- trägt bauaufsichtliche Verantwortung (Baupolizei)
- überwacht die bauliche Maßnahme durch Stichproben
- nimmt Bauwerk nach Fertigstellung bauaufsichtlich ab

Der Baubevollmächtigte in der Schleusenbaugruppe im WSA Brunsbüttel

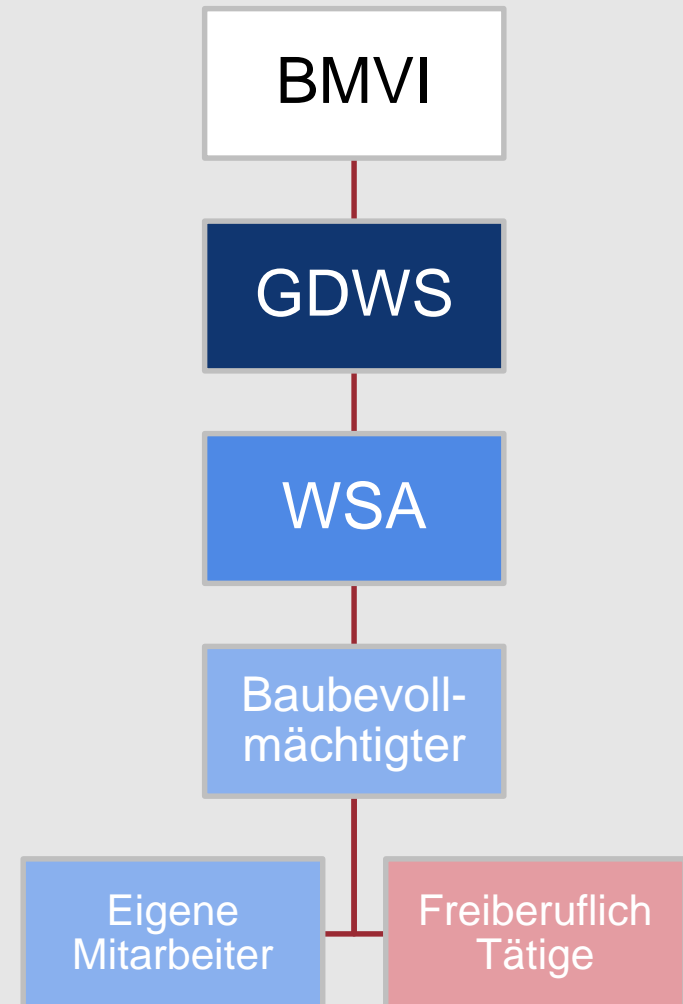
- nimmt die Rechte der Verwaltung aus dem Bauvertrag wahr
- überwacht die sach-, fach- und fristgerechte Bauausführung
- wird durch ihm zugewiesene Beschäftigte und Dritte unterstützt

Die Festlegung für die Projektabwicklung

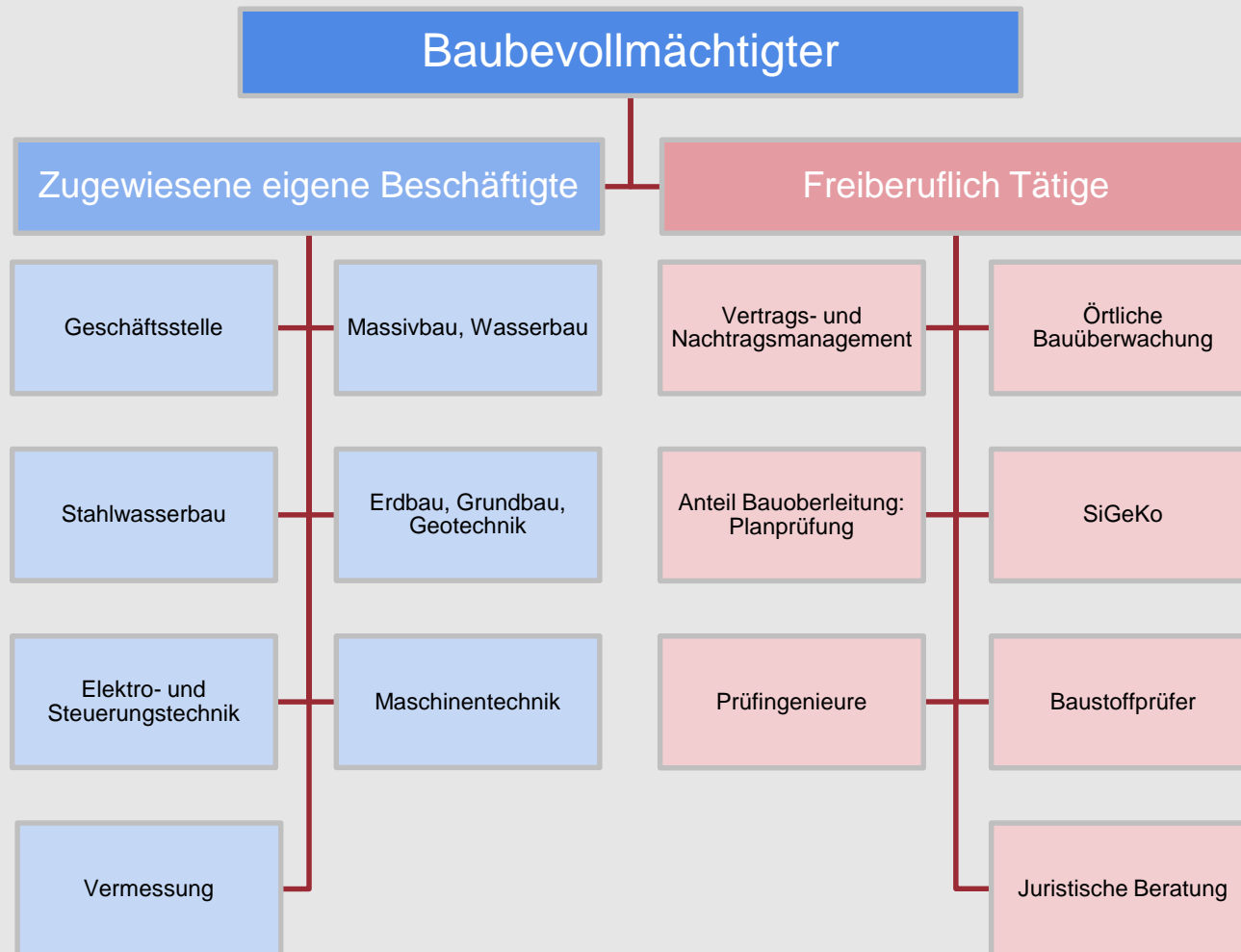
In Abstimmung mit dem Bundesverkehrsministerium wurde frühzeitig festgelegt, den Neubau der 5. Schleusenkammer mit einem **hohen Vergabeanteil** auch bei Planung und Bauabwicklung umzusetzen.

Im WSA Brunsbüttel wurde die Schleusenbaugruppe eingerichtet, welche die koordinierenden und steuernden Aufgaben des Auftraggebers im Projekt wahrnimmt.

Zentraler Akteur und fiskalisch verantwortlich ist der Baubevollmächtigte, der von ihm zugewiesenen eigenen Mitarbeitern und vertraglich gebundenen freiberuflich Tätigen unterstützt wird.



Die Organisation der Schleusenbaugruppe



Die Verkehrsfreigabe in 2020

